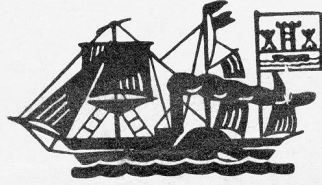


Memeler Dampfboot

Die Heimatzeitung aller Memelländer

Erscheint monatlich zweimal, am 5. und 20. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,— DM zuzüglich 6 Dpf. Zustellgebühr. Zu beziehen durch alle Postanstalten. Nichtbelieferung durch höhere Gewalt berechtigt nicht zu Ersatzansprüchen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. • Verlagsort: Oldenburg (Oldb).



1 V 4694 D
Geschäftsanzeigen die mm-Spaltzeile 35 Dpf., Familienanzeigen 30 Dpf., Suchanzeigen 10 Dpf. Anzeigenschluß 8 Tage vor Erscheinen. Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Oldenburg. Verlag: F. W. Siebert, Zeitungs- und Buchverlag, Oldenburg, Cloppener Straße 105.

112. Jahrgang

Oldenburg (Oldb), 5. August 1960

Nummer 15



In Memel an der Carlsbrücke

Durch die Carls- und die Börsenbrücke fuhren einst Seeschiffe dangeaufwärts zu den Holzplätzen und zur Union-Fabrik. Die heutigen russischen Ersatzbrücken lassen sich nicht mehr öffnen.

Den Sozialismus zahlt der Verbraucher

Der Lebenshaltungsindex der Zone liegt um 37 Prozent unter dem der Bundesrepublik

Die Propaganda der SED versichert unentwegt, die Lebenshaltung der Zone liege zum Teil bereits über dem westdeutschen Niveau. Durch Veröffentlichung graphischer Darstellungen mit abwärts gerichteten Preiskurven, durch falsche graphische Gegenüberstellungen des Fett- und Fleischverbrauchs in der Bundesrepublik und der Sowjetzone und ähnliche Methoden versucht sie die wirklichen Verhältnisse zu verschleiern.

Richtig an diesen Veröffentlichungen ist allerdings, daß die Verbraucherpreise der Zone allmählich gesenkt wurden; sie verschweigen jedoch, daß die Preise durch das SED-Regime viele Jahre lang auf einen wucherisch hohen Stand fixiert worden waren. Was den angeblich höheren Fett- und Fleischverbrauch in der Zone betrifft, so ist dies ein billiger Trick. Die Zonenstatistiker legen ihren Berechnungen jenen „Warenbereitstellungsplan“ im Einzelhandel zugrunde, nach dem nicht nur die an die Bevölkerung tatsächlich verkauften Waren, sondern alle für den Verkauf „bereitgestellten“ Waren in die Berechnung eingehen; sämtliche Lagerbestände sind darin enthalten.

Auch bei den Löhnen stellt die SED-Propaganda nur die nicht bestreitbare steigende Entwicklungstendenz heraus, einen Vergleich mit der Bundesrepublik aber scheut sie. Seit das SED-Regime für seine staatliche Wirtschaftsplanung jedoch statistische Angaben macht, sind solche Vergleiche möglich geworden.

Ein Ost-West-Vergleich muß sich allerdings auf die Arbeitnehmer beschränken, da die Sowjetzonenstatistik die Einkommen der Selbständigen nicht veröffentlicht. Zu den Arbeitnehmern zählen in der Bundesrepublik rund drei Viertel, in der Sowjetzone vier Fünftel aller Berufstätigen. Im übrigen liegt die Lebenshaltung der kleinen Gruppe der noch Selbständigen in der Zone eher niedriger als die der Arbeitnehmer.

Die Bruttomonatseinkommen der Arbeitnehmer

Bundesrepublik Sowjetzone

Jahr	DM-West	DM-Ost
1950	244,—	241,—
1956	406,—	343,—
1957	426,—	356,—
1958	451,—	396,—
1959*	478,—	412,—

* Die Angaben für 1959 sind geschätzt.

Das Lohngefälle der Sowjetzone gegenüber der Bundesrepublik betrug bei den Bruttolöhnen im Jahre 1959 wahrscheinlich etwa 14 Prozent. Bei den Nettolöhnen war der Unterschied noch etwas größer, da in der Zone die Lohnabzüge höher sind; zum Teil wird das kompensiert durch etwas niedrigere Sozialversicherungsbeiträge. Alles in allem dürften die Nettolöhne in der Sowjetzone gegenwärtig um etwa 15 Prozent unter dem westdeutschen Stand liegen.

Diese Differenz wird sehr empfindlich dadurch verschärft, daß die Verbraucherpreise für Lebensmittel und Gebrauchsgüter im Durchschnitt viel höher als in der Bundesrepublik liegen. Die Preisvorteile, die die Zonenbevölkerung gegenüber der Bundesrepublik bei einigen Dienstleistungen und

den Wohnungsmieten hat, gleichen das nicht aus.

Die Verbraucherpreise in der Bundesrepublik und der Sowjetzone

Ermittlungsstand: Ende 1959

Erzeugnis	BRD		SBZ
	DM-West	DM-Ost	
Kalbfleisch	1 kg 6,80	13,—	
Rindfleisch	1 kg 4,75	9,80	
Schweinefl.	1 kg 6,85	8,—	
Leberwurst	1 kg 4,45	8,40	
Zucker	1 kg 1,24	1,54	
Butter	1 kg 7,15	10,—	
Margarine	1 kg 2,17	4,—	
Roggenbrot	1 kg —,64	—,40	
Kartoffeln	5 kg 1,70	—,66	
Apfelsinen	1 kg 1,50	5,—	

Nudeln	1 kg	1,20	1,84
Haferflocken	1 kg	1,06	—,98
Erbsen	1 kg	1,33	1,04
Schokolade	100 g	1,30	3,85
Wollstoff für Herrenanzug	1 m	55,—	96,—
Perlonstrümpfe		4,—	7,50
Fahrrad		200,—	350,—
Nähmaschine		225,—	450,—
Herrenschuhe		37,—	54,—
Damenschuhe		35,—	52,—

Diese Zusammenstellung zeigt, daß die Preise in der Sowjetzone nur bei einigen Grundnahrungsmitteln billiger als in der Bundesrepublik sind: bei Kartoffeln, Roggenbrot und einfachen Nahrungsmitteln. Alle besseren Lebensmittel sind zum Teil fast um das Doppelte teurer als in Westdeutschland. Alle besseren Textilien, Konfektionserzeugnisse und Gebrauchsgüter sind ebenfalls viel teurer als in der Bundesrepublik.

Aus einem Artikel von H. E. Urban in „Das Deutschland drüben“, Sondernummer von „Christ und Welt“ (siehe MD-Bücherbrett).

Wir begrüßen in der Freiheit

Georg Kallwellis aus Lankuppen/Memel. — Bleidenrod ü. Grünberg/Oberhessen.

Kurt Kurschat mit Familie aus Lankuppen/Memel. — Lager Gondsroth ü. Gelnhausen.

Peter Gelsinnus mit Familie aus Kantweinen/Memel. — Lager Marxzell ü. Karlsruhe II.

Martin Skwirblies mit Familie aus Pempen/Memel. Lager Marxzell ü. Karlsruhe II.

Reinhold Elmies mit Familie aus Heydekrug. — Lager Hammelburg/Bay.

Herbert Bernetzki mit Familie aus Saugen/Heydekrug. — Neuhaus-Schloß ü. Paderborn, Fabriciusstr. 3.

Heinz Schuschel aus Memel. — Solingen, Focherstr. 75/77.

Horst Stragies aus Jonikaten/Pogegen. — Lager Stukenbrock ü. Bielefeld II.

Anton Laurinawitsch mit Familie aus Lapallen/Heydekrug. — Mannheim-Nekkarstadt-Ost, Nebeniusstr. 12.

Anna Thiem, geb. Grikschas aus Lapallen/Heydekrug. — Mannheim-Neckarstadt-Ost, Nebeniusstr. 12.

Grete Schleps, geb. Lukat mit Sohn **Heinz** aus Klischen/Memel. — Sozialwerk Stukenbrock, ü. Bielefeld 2, Haus Nazareth.

Gustav Surau mit Töchtern **Erna** und **Hilda** aus Petrellen/Heydekrug. — Sozialwerk Stukenbrock, ü. Bielefeld 2, A. V. Haus 13.

Lydia Zander, geb. Lessing aus Heydekrug. — Sozialwerk Stukenbrock, ü. Bielefeld 2, Haus Derbe.

Maria Lilischkies mit Familie aus Skirwietell/Heydekrug, ü. Bielefeld 2, Haus Derbe.

Kurt Eschment und Frau **Maria**, geb. Schneider aus Kinten/Heydekrug. Sozialwerk Stukenbrock, ü. Bielefeld 2, Haus Derbe.

Eva Schneider aus Kinten/Heydekrug. — Sozialwerk Stukenbrock, ü. Bielefeld 2, Haus Derbe.

Max Veidt und Frau **Gertrud**, geb. Rupschus aus Memel II, Haffstraße. — Durchgangslager Barsbüttel b. Hamburg, Jugendhof.

Kurt Iselies aus Preil, Kur. Nehrung. — Durchgangslager Barsbüttel b. Hamburg, Jugendhof.

Erich Behrendt mit Familie aus Ruß/Heydekrug. — Lager Bindlach, Baracke 10.

Richard Petruttis mit Familie aus Suwehen/Heydekrug. — Sozialwerk Stukenbrock, ü. Bielefeld 2, Haus Bethlehem.

Artur Krüger mit Familie aus Pakamonen/Pogegen. — Lager Homberg, Bez. Kassel.

Johann Preikschas mit Familie aus Aschpurwen/Memel. — Lager Osthofen, ü. Worms.

Georg Mikloweit mit Familie aus Augstuma/Heydekrug. — Lager Osthofen, ü. Worms.

Else Genies, geb. Schakohl aus Memel, Kleinsiedl. 1. — Schleswig, Flensburger Straße 50.

Ida Beyer, geb. Josellis aus Sausgalen/Heydekrug. — Lager Balingen/Würt.

Auguste Ballasus, geb. Lenkeit aus Trakseden/Heydekrug. — Hamburg-Eidelstedt, Mählstr. 4.

Adalbert Jurkscheit mit Familie aus Augstuma/Heydekrug. — Lager Homberg, Bez. Kassel.

Konstantin Paulausky mit Familie aus Kissinnen/Memel. — Karlsruhe, Wohlfahrtsweiherstr. 5.

David Gailus mit Familie aus Iszlusze. — Mannheim-Rheinau, Karl-Peter-Str. 52.

Heinz Kalinski mit Familie aus Schnaughten/Memel. — Karlsruhe, Wohlfahrtsweiherstr. 5.

Anna Dickscheit aus Bismarck/Heydekrug. — Mannheim-Rheinau, Karl-Peter-Straße 52.

Maria Pippirs aus Wallehen/Memel. — Lager Rastatt/Baden.

Artur Renkeit mit Familie aus Karkelbeck/Memel. — Lager Rastatt/Baden.

Marie Thalís, geb. Sudmann und Sohn **Karl** aus Karkelbeck/Memel. — Lager Rastatt/Baden.

Anna Staggars, geb. Karallus mit Kindern **Horst** und **Ruth** aus Wietullen/Heydekrug. — Lager Weinsberg/Würt.

Eva Kupschus, geb. Bendiks aus Memel, Hohestr. — Aschaffenburg, Schillerstraße 30.

minenter Redner wird die Festrede halten. An dieser machtvollen Veranstaltung wollen auch wir Memelländer uns beteiligen. Am Nachmittag ist geselliges Beisammensein mit Tanz vorgesehen. Wir werden uns voraussichtlich in der **Dechenschenke** treffen. Bei dieser Gelegenheit werden bereits Anmeldungen zur Sammelfahrt zum großen **Landestreffen am 30. Oktober** in Dortmund entgegengenommen. Alles Nähere wird in der nächsten Ausgabe des MD bekanntgegeben.

H. Waschkies, Vorsitzender.

Großtreffen aller Memelländer aus Nordrhein-Westfalen in Dortmund am 30. Oktober

Auch in diesem Jahr versammeln sich die Memelländer aller Memelgruppen aus Nordrhein-Westfalen zu einem gemeinsamen Treffen. Als Veranstaltungsort wurde Dortmund ge-

wählt. In den vornehmen Räumen des „Reinoldi Hauses“ ganz in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, werden alle Teilnehmer gut untergebracht sein. Die Vorbereitungen zu einem abwechslungsreichen Programm laufen bereits. Es wird in diesem Jahr auch ganz besonders unsere Jugend ansprechen. Wir bitten bereits jetzt alle Gruppen den Oktober für diese Veranstaltung freizuhalten.

I. A. H. Waschkies.

Lübeck: Wie wir bereits in der vorigen „Dampfboot“-Nummer berichteten, haben wir am 21. August die Kieler Memelgruppe bei uns zu Gast. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im „Travemünder Gesellschaftshaus“ (gegenüber der Kirche). Da die Kieler Landsleute bereits um 12 Uhr ein treffen, ist ein gemeinsames Mittagessen um 12.30 Uhr geplant. Es gibt

einen Erbseneintopf zum Sattessen (1-3 Teller) für DM 1,-. Lübecker Interessenten, die an diesem Essen teilnehmen wollen, werden gebeten, bis spätestens 13. August ihre Anmeldung dafür vorzunehmen (bei Fr. D. Janz, Travemünde, Backbord 5). Alle **Bezirkskassierer** bitten wir, bis spätestens zu diesem Termin noch nicht abgelieferte Beiträge bei Lds. Schneiderei abzurechnen. — Das Programm des Nachmittags wurde bereits bekanntgegeben. Außer der erwähnten Torte kommt noch eine Flasche Chantrelle (gestiftet von Herrn Ch. Scharffetter) und eine Schallplatte mit Memellandliedern zur Versteigerung.

Der Vorstand.

Siegen: Unsere nächste Zusammenkunft findet am Mittwoch, dem 7. September in der Gaststätte des „Kolpinghauses“ Siegen, Mauerstr. 3, um 19.30 Uhr statt.

Der Vorstand.

Die **VERMÄHLUNG** ihrer Tochter **RENATE** mit Herrn **OTTO GRÖNNING** gibt bekannt

Frau Liselot **CONRAD** (Althof-Memel) geb. Stein

FRANKFURT/MAIN
Langheckenweg 41

16. Juli 1960

HAMBURG 19
Bismarckstr. 25

Ihre am 10. Juni 1960 vollzogene **VERMÄHLUNG** geben bekannt

Richard Kollecker
Martha Kollecker
geb. Bendiks

Hannover, Rehbockstr. 21 III, r.
früher Memel früher Rucken
Krs. Pögegen

Lothar Labeit
Gertrud Labeit geb. Talke
VERMÄHLTE

Stuttgart-Kaltental, im Juni 1960
Brandenkopfweg 9/1

Haushaltshilfe gesucht,

für meinen Haushalt mit kleiner Wohnung in London, 4 Personen, (Tochter 12, Sohn 3 J.), alleinstehende zuverlässige Frau, nicht unter 40 Jahren, der es an einem festen Heim mit Familienanschluß, bei ehemaligem Memelländer, gelegen ist. Reisekosten werden bezahlt. Evtl. persönl. Rücksprache im September in Deutschland möglich.

Angebote erbeten an

K. Reinhardt, 36 Clarendon Flats, Balderton Street, LONDON, W. 1

Kriegerwitwe, 60 J., 1,60 gr., ev., sucht Bekanntschaft aus der Heimat bis 70 J. Zuschriften unter **MD 195** an den Verlag des MD erbeten.

Reitner, 70 J., ev., Witwer, sucht Lebensgefährtin gleichen Alters, auch jünger. Wohnung vorhanden. Bildzuschriften erbeten unter **MD 194** an den Verlag des MD.

Lohnender Nebenverdienst ohne Arbeit!

Kaufen Sie Ihre Lebensmittel in meiner Großhandlung!

Fordern Sie unverbindlich umfangreiche Angebotsliste an!

Sie werden über die billigen Preise und die Reichhaltigkeit meines Lagers erstaunt sein und Dauerkunde werden! Porto- und verpackungsfreie Zusendung innerhalb der Bundesrepublik.

So mühelos haben Sie noch nie Geld gespart und verdient!

HELMUT MELDE
Düsseldorf 1 - Postfach 56 07

Ihre Geschenk-Pakete auf dem schnellsten Wege nach der Sowjet-Union

Unter vielen anderen Standard-Paketen bieten wir:

Standard-Paket TAZ 17

2,74 m Mantelstoff, Spitzenqualität, wasserabstoßend

3,05 m engl. Anzugstoff, Export-Qualität

Webkante

„SUPERFINE ENGLISH WORSTED“

„MADE IN ENGLAND.“

PURE WOOL“

3,05 m engl. Anzugstoff, schwere

Qualität, äußerst strapazierfähig,

praktisch und haltbar

3,20 m Kunstseidenfutter, doppelt breit

Nur DM 223,-

Standard-Paket XG 1

2,74 m engl. Herren-Mantel-Stoff;

3,05 m engl. Kammgarnstoff, reine

Wolle; 3,20 m Kunstseidenfutter,

doppelt breit

Nur DM 159,-

Standard-Paket XG 2

3,05 m engl. Kammgarnstoff für

einen Herren-Anzug oder ein Da-

menkostüm mit 2 Röcken, 1,37 m

Kunstseidenfutter, doppelt breit;

1 Strickjacke oder 1 Pullover;

1 seidene Krawatte oder Kopftuch

Nur DM 164,-

Ohne zusätzliche Kosten für Porto, Zoll, Lizenz, Versicherung usw.

ALLE STOFFE SIND ORIGINAL ENGLISCH

An Hand unseres Kataloges können Sie Pakete in jeder Preislage auch selbst zusammenstellen. — Für Ihre eigenen Pakete bieten wir Ihnen Lizenzen.

FÜR ALLE GESCHENKE WIRD DER RUSSISCHE ZOLL HIER IM VORAUS BEZAHLT.

Medikamente können nur noch bis zum 30. September 1960 ohne Rezept geschickt werden.

Ab 1. Oktober muß jeder Medikamenten-Sendung ein Rezept in russ. Sprache beiliegen, das vom Arzt des Empfängers ausgestellt wurde.

Auch für Ihren eigenen Bedarf bieten wir Ihnen Spitzenqualitäten der engl. Kammgarnindustrie, für Anzug oder Kostüm.

Z. B. der berühmte „HEAVY PINHEAD“ — 3,05 Meter nur DM 156,- oder andere original engl. Kammgarnstoffe, reine Wolle, ab DM 95,- für einen Coupon.

Jede gewünschte Auskunft erteilt Ihnen.

T A Z A B

Paket-Versand-Dienst G. m. b. H., Internationales Versandhaus, Frankfurt/M., Taunusstr. 52/60 „IndustrieHaus“ (Am Hauptbahnhof) Tel. 33 54 47

Schmerzfrei

wurden Tausende rheumakranke Menschen durch Anwendung von Dr. Bonnes Pferde-Fluid 88 — grün mit Tiefenwirkung. Verlangen Sie deshalb auch kostenlos und unverbindl. den Freiprospekt „Schmerzfremheit“ von Mink, Abt. 37 Rendsburg. (Ausscheiden und mit Absender einsenden genügt.)

Reformhaus Albat

Kiel, Holtenauer Straße 41
Vinetaplatz 3, Feldstraße 100
Hamburger Chaussee 108
Feldstraße 100: Kräuter-Kosmetik-Salon m. Gesichts-, Hand- u. Fußpf., Gesundheitssandalen.

Wo fehlt eine?



Bei uns alle Schreibmaschinen. Riesenauswahl an Retouren im Preise stark herabgesetzt. Kleinste Raten. Umtauschrecht. Fordern Sie Katalog Nr. T 144 Deutschlands großes Büromaschinenhaus

NÖTHEL GmbH + Co · Göttingen

Du bist befreit von Leid und Schmerz,
geliebtes, teures Bruderherz!

Fern von seiner geliebten Heimat in Dayton USA, ent-
schlief am 23. Juni 1960 an einem Herzanfall unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel

Buchhalter

Michael Auschra

früher Memel, Polangenstraße 46

im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer

Heinrich Auschra

August Auschra

Anna Naused geb. Auschra

Frieda Schurat geb. Naused

Liesbeth Blizginis geb. Naused

Martha Luszias geb. Auschra, Lostau, Ostz.

Ruth Wiese geb. Auschra, Rendsburg

Essen-Borbeck, den 12. 7. 1960

✠ Du bist nicht tot,
schloß auch dein Auge sich,
in unsern Herzen,
lebst du ewiglich.

Fern ihrer unvergeßlichen Heimat
verstarb am 1. 7. 1960 im Glau-
ben an ihren Erlöser, nach schwe-
rem, mit großer Geduld ertragen-
em Leiden unsere liebe herzense-
gute Mutter, Schwiegermutter,
Oma, gute Schwester und Tante

Ww. Else Zebedies

geb. Skrabs
früher Skirwietell-Ruß
im Alter von 81 Jahren.

Sie folgte ihren zwei Töchtern
und ihrem Enkelsohn

Marie Schermoks

geb. Zebedies

Heinz-Georg Schermoks

beide gefallen durch Bombenan-
griff am 15. 12. 1944 in Hannover.

Helene Kempa geb. Zebedies

gest. am 10. 4. 1955

In stiller Trauer

Frida Zebedies

Heinrich Zebedies und Frau

Marie geb. Loebardt

Georg Pahlke u. Frau Meta

geb. Zebedies

Max Skrabs als Bruder, Ost-Berlin
6 Enkelkinder, Verwandte
und Bekannte

Hannover, den 21. 7. 1960

Die Beerdigung fand am 6. Juli 1960
auf dem Friedhof Bothfeld statt.

Für die vielen Beweise aufrichti-
ger Teilnahme beim Heimgange
unseres geliebten Vaters

Fritz Bingau

sprechen wir unseren herzlichen
Dank aus.

Geschwister Bingau

Verden/Aller

Zum Gedenken!

Wir können Dir nichts mehr bieten,
mit nichts mehr Dich erfreuen,
nicht einmal ein paar Blumen,
auf's ferne Grab Dir streuen.

Vor nunmehr 16 Jahren — am 18.
Juli 1944 — erhielt ich den letzten
Brief von meinem geliebten Mann,

Obergefreier

George Ruigies

geb. am 18. 4. 1903 in Kukoreiten,
einberufen am 10. 12. 1941 von
Wilkomeden, Kreis Heydekrug,
Memelland.

Alle die langen Jahre denken wir
an Dich Tag für Tag. Alle Tage
schließen wir in unser Gebet Dich
ein. Als Du auszogst die Heimat
zu schützen, waren Deine Kinder
klein; die langen Jahre haben sie
groß werden lassen. Die Heimat,
die Du schüttest, wir mußten sie
verlassen. Nun ruhest Du fern der
Heimat und wir gedenken Dein —
Tag für Tag.

Helene Ruigies

geb. Skrabs

früher Kukoreiten, Kreis Heyde-
krug, Memelland

jetzt: Paderborn, Benediktinerstr. 17

Den Heimatgedanken stärken

kann jeder durch Werbung für das

MEMELER DAMPFBOOT

Empfehlen Sie das Blatt jedem Memel-
länder, der noch nicht Bezieher ist.

Heidelbeeren

(Blaubeeren), direkt frisch vom Wald
an den Verbraucher, Ia trock., saub.,
handverles., zuckers. Beeren, 18 Pfd.
15 DM, 14 Pfd. 12 DM.

Delikates-Preiselbeeren

20 Pfd. 18 DM, Spätlese 20 DM.

Pflückerlinge

10 Pfd. 16 DM. — Alles mit Korb.
Expresgut-Nachnahme. Genaue Bahn-
station angeb. - Viele Dankschreiben.

Bruno Koch/Abt. 745
(13a) Wernberg/Bayern

Nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden entschlief
heute sanft meine geliebte, treusorgende Mutter und Schwiegermutter,
unsere gute Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante u. Kusine

Minna Neubert

geb. Willumeit

im 67. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Bruno Gröger und Frau Erna geb. Neubert

Hans-Jürgen, Andreas

und alle Angehörigen

Lübeck-Strecknit, den 18. Juni 1960

Schwonsstieg 4

früher Memel II, Mühlenstr. 51

Wir haben unsere liebe Entschlafene am Donnerstag, dem 23. Juni,
auf dem Weldhusener Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Nach langem, schwerem Leiden
entschlief heute unsere liebe Mut-
ter und Schwiegermutter und unse-
re herzensegute Oma

Emma Bonkat

geb. Ernst

im 77. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Erwin Bonkat und Frau

Irmgard geb. Müller

Bernhard Bonkat und Frau

Gretel geb. Köpping

Albert Naujoks und Frau

Waltraud geb. Bonkat

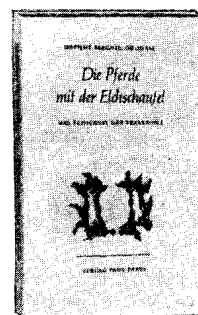
und 6 Enkelkinder

Salzgitter-Gebhardshagen,
den 21. Juli 1960

Ritter-Gebhart-Str. 7

früher Memel, Mühlenstr. 18

Neuerscheinung



im Verlag Paul Parey

Ein Buch, daß die Herzen aller Pferde-
liebhaber höher schlagen läßt.

Die Pferde mit der Elchschaukel

Das Schicksal der Trakehner
von Daphne Machin Goodall
104 Seiten, 22 Fotos DM 12,—

Dieses heimatverbundene wertvolle
Buch können Sie durch uns beziehen.

F. W. Siebert Verlag, Oldenburg
(Oldb), Cloppenburg Str. 105

BETTFEDERN



(füllfertig)

1/2 kg handgeschliffen

DM 9.30, 11.20 12.60,

15.50 und 17.—

1/2 kg ungeschliffen

DM 3.25, 5.25, 10.25,

13.85 und 16.25,

fertige Betten

Stepp-, Daun-, Tagesdecken, Beff-
wische und Inlett von der Fachfirma

BLAHUT, Furth i. Wald

Verlangen Sie unbedingt Angebot, be-
vor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken

... und erzielen aufsehenerregende Erfolge meist
schon nach kurzer Behandlungszeit. Ohne Appa-
rate, Massage, Diät, Einnehmen, Injektionen usw.
durch ein auf natürlichen Wirkstoffen beruhendes
wissenschaftlich fundiertes und in jahrelanger Er-
probung geschaffenes Präparat mit gänzlich neu-
artiger, umwälzender Anwendungsweise.

Arthritis

Verlangen Sie umgehend die kostenlose umfang-
reiche Aufklärungsschrift für Leidende: „Trost und
Hilfe für Rheumakranke“, von dem aus vielen
Veröffentlichungen bekannten Arzt Dr. med. Se-
liger, Bad Nauheim, zusammengestellt auf Grund
seiner eigenen Versuche an Patienten, von der
vom Entdecker, einem in der Fachwelt bestrenom-
tierten Apotheker, allein beauftragten Firma

● N. GSCHWEND, Pharm. Präparate-Abt. L 23 Herisau/Schweiz ●

Wir bekämpfen . . .
Rheuma